

Gregor Jöstl

PH Niederösterreich, Baden

Dagmar Wurzer

BG/BRG Keimgasse, Mödling

TdF

2024

Wie kann Transformation hin zur begabenden Schule gelingen?

Ein Beispiel aus Niederösterreich

Zusammenfassung

Der Beitrag befasst sich mit der Transformation des BG/BRG Keimgasse hin zur begabungs- und begabtenfördernden Schule. Im Zuge dieser Veränderung wurden Modellklassen eingerichtet, in denen verschiedene Maßnahmen zur Akzeleration und zum Enrichment umgesetzt werden. Deren Wirksamkeit konnte in einer umfangreichen Evaluation bestätigt werden.

Begabungs- und Begabtenförderung am BG/BRG Keimgasse

Die Transformation von österreichischen Schulen mit herkömmlichen, oft auf Defizite fokussierenden Unterrichtskonzepten hin zu begabenden, stärkenorientierten Schulen ist eine der wichtigsten Aufgaben in der heimischen Bildungslandschaft. Am Gymnasium Keimgasse wurde dazu ein Schulprofil zur Talentförderung mit Modellklassen eingeführt, das in diesem Beitrag vorgestellt wird. Es werden die Auswirkungen der von der Schule ergriffenen Maßnahmen bewertet, indem die Modellklassen als auch die Regelklassen mit einer Schule ohne besonderen Schwerpunkt in der Talentförderung verglichen werden. Ziel dieses Beitrags ist es, entlang des Aktiotop-Modells (Ziegler & Stöger, 2004; 2017) zu untersuchen, welchen Einfluss die Veränderung des Schulprofils und der Unterrichtsstrategien, die unter anderem auf den Prinzipien der Selbstbestimmungstheorie nach Deci und Ryan (2018) und dem Prinzip des Selbstregulierten Lernens (Zeidner & Stöger, 2019; Zimmerman, 2013) aufbauen, auf beide Klassentypen hatte.

Ergebnisse der Evaluation

Dazu wurde eine umfangreiche Evaluation durchgeführt, deren Ergebnisse in diesem Beitrag erörtert werden. Es wurde festgestellt, dass die Modellklassen signifikant höhere Werte in Bezug auf die Schulzufriedenheit, das Klassenklima, die Selbstwirksamkeit, die Zielorientierung und die Hoffnung auf Erfolg sowie signifikant niedrigere Werte beim Klassendruck aufwiesen. Dies wurde durch die Verkürzung der Schulzeit für die Schüler:innen der Modellklassen um ein Jahr und durch zusätzliche außerschulische Aktivitäten erreicht. Vergleicht man die Regelklassen der Keimgasse mit den Klassen einer Regelschule, so unterscheiden sich die Ergebnisse nur geringfügig. Dies deutet darauf hin, dass die in der Keimgasse integrierten Konzepte erfolgreich auf die begabten Schüler:innen eingehen, ohne die Qualität des regulären Unterrichts zu beeinträchtigen. Implikationen für die österreichweite Transition hin zu stärker begabenden Unterrichtskonzepten werden diskutiert.

Literatur

- Deci, E. L., & Ryan, R. M. (2013). *Intrinsic motivation and self-determination in human behavior*. Springer Science & Business Media.
- Zeidner, M., & Stoeger, H. (2019). Self-Regulated Learning (SRL): A guide for the perplexed. *High Ability Studies*, 30(1–2), 9–51. <https://doi.org/10.1080/13598139.2019.1589369>
- Ziegler, A., & Stöger, H. (2004). Identification based on ENTER within the Conceptual Frame of the Actiotope Model of Giftedness. *Psychology Science*, 46(3), 324. <http://psycho.ewf.uni-erlangen.de/mitarbeiter/ziegler/publikationen/publikation26.pdf>
- Ziegler, A., & Stoeger, H. (2017). Systemic Gifted Education: A Theoretical Introduction. *Gifted Child Quarterly*, 61(3), 183–193. <https://doi.org/10.1177/0016986217705713>
- Zimmerman, B. J. (2013). From Cognitive Modeling to Self-Regulation: A Social Cognitive Career Path. *Educational Psychologist*, 48(3), 135–147. <https://doi.org/10.1080/00461520.2013.794676>

Autor*innen

Gregor Jöstl, Mag. Dr.

Dr. Gregor Jöstl ist Professor für Begabungs- und Begabtenforschung an der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich, Lektor an der Universität Wien und der Karl Landsteiner Privatuniversität. Er war an Konzeption, Durchführung und Evaluation mehrerer nationaler und internationaler Forschungsprojekte beteiligt.

Weitere Forschungsschwerpunkte: Motivationsförderung, Selbstreguliertes Lernen, Genderaspekte in der Bildungssozialisation, Evaluation, Implementierungsforschung;

Kontakt: gregor.jöstl@ph-noe.ac.at

Dagmar Wurzer, Mag.

Mag. Dagmar Wurzer unterrichtet Mathematik, Psychologie und Philosophie, sowie Digitale Grundbildung am BG/BRG Mödling Keimgasse; ECHA-Ausbildung. Sie ist Koordinatorin für Begabten- & Begabungsförderung und war an der Entwicklung des Schulprofils „Begabungsförderung“; Koordination der Implementierung des Schulversuchs: „Modellklassen für Begabten- & Begabungsförderung“ maßgeblich beteiligt.

Kontakt: dagmar.wurzer@keimgasse.at